

Deutscher Reichsanzeiger

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Sport und Film“, „Menschen und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Wagenpreise: Für den abgepostelten Briefverkehr 10 Pf., im Reichsteil 40 Pf.; Familien- und kleine Anzeigen befürzeln. Preis für Kleinanzeigen und Subskriptionen 10 Pf. Briefkasten- und Anzeigenpreis. Reichsteil nach Vereinbarung. — Schriftwechsel: Wagenpostnummer 9 Uhr vormittags.
Hauptgeschäftsstelle: Merseburg: Al. Ritterstraße 3.
Telefon: Sammelnummer 2323. Postfach: Leipzig 399 70.
Zweigstelle: Chemnitz: Ind. Arbeiterstr. 1.
Telefon: 3011. Postfach: Chemnitz 399 30.

Nr. 93.

Mittwoch, den 22. April 1931

57. Jahrgang

5,2 Millionen Eintragungen überschritten

Das Volksbegehren angenommen

Starke Beteiligung in Mitteldeutschland / Geringere Unterstützung im Rheinland

Auf dem Weg zum Volksentscheid Nicht vor dem Frühjahr zu erwarten

Die Eintragungspflicht für das Volksbegehren auf Auflösung des Preussischen Landtages ist gestern zu Ende gegangen. Eine amtliche Zusammenfassung der Einzelergebnisse ist erst in den nächsten Tagen möglich. Jetzt liegt indessen schon fest, daß die vorgedachte Unterbrechung des Volksbegehrens von 20 Prozent der Stimmberechtigten erreicht, ja z. T. sogar überboten worden ist.

Wie das Bundesamt des Statistiker erklärt, haben nach seinen Berechnungen die Eintragungen die für das Gelingen erforderliche Mindestzahl von 5,2 Millionen weit überschritten.

Die preussische Bevölkerung gliedert sich bei einem Volksbegehren in drei Gruppen, im vorliegenden Falle dem „Schlüsselwahl“, nach dem Stimmverhältnis. Die Eintragungspflicht mit einer Mehrheit des Gesamtvolkes des Wahlbezirks, die die Zustimmung des Landesparlamentes einzuholen. Die Zahlung der Eintragungen (auf den Tag für Tag geschätzt, nur von vorläufiger Natur zu rechnen, daß das vorläufige Ergebnis für nach dem Abschluß der Abstimmung festzulegen ist) ist demnach diejenige, die dem Landesparlament einzuholen ist. Die Zahl der Eintragungen (auf den Tag für Tag geschätzt, nur von vorläufiger Natur zu rechnen, daß das vorläufige Ergebnis für nach dem Abschluß der Abstimmung festzulegen ist) ist demnach diejenige, die dem Landesparlament einzuholen ist.

Einzelergebnisse der Eintragungen Große regionale Unterschiede in der Beteiligung

Die Beteiligung an dem Volksbegehren ist regional außerordentlich verschieden. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen ist die Unterbrechung des Volksbegehrens in Mitteldeutschland besonders stark zu sein, ebenso auch im Osten des Reiches. Im Rheinland und der Westprovinz liegen die Prozentzahlen in diesen unter dem Einfluß des Zentrums jenseitig unter den erforderlichen 20 Prozent zurück. Auch die Reichshauptstadt zeigt eine verhältnismäßig sehr geringe Beteiligung.

13 Prozent in Berlin.

Berlin, 22. April. (Sig. Web.) Am gestrigen letzten Tage des Volksbegehrens haben sich in Berlin 65 473 Personen eingetragen, das ist die höchste an einem Tage erreichte Zahl. Die Gesamtzahl der Eintragungen ergibt sich damit auf 438 745, das sind etwa 13 Prozent der Stimmberechtigten.

Nach dem Reichsliche weiter folgende Ergebnisse vor:

In Hannover-Stadt beträgt die Zahl der Eintragungen 46 499, in Göttingen 11 039, in Hildesheim 4925, in Celle-Stadt und Land 4438, in Hildesheim 9842, in Verden 2466 und in Goslar 5290.

In Magdeburg stellt sich die Endzahl auf 50 467 Eintragungen, rund 22,5 Prozent. Der Gau Schleswig-Holstein des Statistiker meldet für Schleswig-Holstein insgesamt 285 799 Eintragungen.

In Köln trugen sich insgesamt 24 200 Personen ein, in Remscheid 4451, in Trier 4225, in Koblenz 9883, in Bonn 6906, in Gladbach 8081, in Düsseldorf 14 887 und im Kreis Sittgen-Vennep 15 497.

Aus Groß-Bielefeld meldet 15 737 Eintragungen (19 Prozent) gemeldet, aus Herford 5606 (22 Prozent), aus Münster-Stadt 6287, aus Geseke für Geseke-Stadt und Land beträgt 29 392 (28 Prozent) und für Bielefeld-Stadt 5435 (27 Prozent). In Wittensberg-Stadt 445 (29,2 Prozent). In Göttingen trugen sich insgesamt 11 039 Personen (42,5 Prozent) eingetragen. Das Gesamtergebnis für Göttingen beträgt 27 183 (13,4 Prozent) und für Göttingen 45 092.

In 22 von 42 Kreisen Diphrenten wurden 289 500 Eintragungen gezählt.

In Göttingen-Stadt trugen sich 10 173 (21 Prozent) Personen ein, in Göttingen-Land und 9000 (56 Prozent) in Marburg-Stadt rund 7450 (34,6 Prozent), in Stühli 6315 (31,6 Prozent), in Altenkirchen-Stadt 5428 (21 Prozent), in Göttingen-Land 10 000 (rund 40 Prozent), in Königswinter zeichnete sich bei 224 000 Stimmberechtigten 51 843 Personen ein (23,2 Prozent). Aus Frankfurt a. M. D. wurden 12 220 (28,9 Prozent) Eintragungen gemeldet. Die Eintragungen in Potsdam-Stadt betragen nach einer Mitteilung des Statistiker 18 196 (34,7 Prozent), in Göttingen-Land wurden 22 451 (17,2 Prozent) abgegeben. In Groß-Dortmund 38 931 (rund 10 Prozent) und in Jagen 19 862 (10,8 Prozent). In Göttingen beträgt die Gesamtzahl der Eintragungen 32 593 (43 Prozent); die Göttingen haben sich, wie nachträglich gemeldet wird, in Frankfurt a. M. 8093 Personen, in Schneidemühl 7991 und in Trier 1. D. Gesamt 5210 Personen eingetragen. Die Düsseldorf lautet die Gesamtzahl der Eintragungen 38 285, für Wachen 4980 (5 Prozent).

Nach dem Reichsliche werden folgende Zahlen gemeldet: Duisburg 95 000, in Göttingen 17,6 Prozent, Oberhausen 21 643 (18,8 Prozent), in Bielefeld (Rhein) 25 548 (29,2 Prozent), in Bielefeld

Drummonds Berliner Reise

Aussprache mit Dr. Curtius über die Verhandlungspunkte

Der Generalsekretär des Völkerverbands Sir Eric Drummond wird von Rom aus nach Berlin reisen und dort am 24. und 25. dieses Monats mit dem Außenminister Curtius die Vorbereitung der Matlung des Rates besprechen, bei der Curtius beabsichtigt den Vorsitz führen wird. Er wird mit ihm die einzelnen Punkte der ungeschlichteten ungeschlichteten Zusageordnung erörtern und dabei wird selbstverständlich die Frage der Vorbereitung der Abrüstungskonferenz im Hinblick auf die von Rat zu folgenden Beschlüssen (namentlich hinsichtlich des Ortes der Konferenz und ihrer technischen Vorbereitung) eine wichtige Rolle spielen.

Was den Konferenzort betrifft, über den der Rat im Mai endgültig zu entscheiden haben wird, so kommt Barcelona, das sich besonders eifrig beworben hat, aus verschiedenen Gründen wohl nicht mehr in Betracht. Was die Wahl Londons anbelangt, so dürfte sich hier für den Abrüstungs-Franzosen geltend machen. Drummond hat schon, wie von London die Rede war, den Standpunkt vertreten, daß Genua gewählt werden müsse, wenn es die von ihm im Januar gemachten Voraussetzungen erfüllt. Die Wahl eines französischen Ortes, die sich ebenfalls bemerkbar haben, dürfte sich aber nicht durchsetzen. Die Entscheidung ist, daß die Wahrscheinlichkeit für die endgültige Wahl Genuas ist, was die politische Vorbereitung der Abrüstungskonferenz betrifft, so wird hierzu der deutsche Antrag über den Austausch von Mitteilungen über den Rüstungsstand, der auf der Tagesordnung des Rates steht, ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Auch die Verhandlungen der Europamission werden besprochen werden und es wird zu erwarten sein, daß am nächsten Sonntag die Möglichkeit der hierin in Aussicht genommenen 2 Tage — 15. und 16. Mai — ausreichen oder daß noch der Sonntag und der Nachmittag des ersten Tages der Ratstagung für Sitzungen der Europamission in Aussicht genommen werden müssen.

In den Kreisen der Beziehungen werden keine Eintragungen sein die Mitteilung, die ukrainische Ministerien, die die Eröffnung der großen österreichischen Ministerkonferenz, Fragen des Ministerienverkehrs, der deutsche Antrag auf Abschluß eines internationalen Abkommens über die Befreiung des jährlichen Fortschrittes in der Zivilisiertheit, Danziger Angelegenheiten und der deutsch-österreichischen Zollverträge. Darüber soll nach Möglichkeit schon in der nächsten Sitzung vorzutragende Tagung des Studienausschusses für die Europamission eine Klärung erfolgen. Sir Eric Drummond wird von dem deutschen Außenminister Dr. Curtius begleitet.

Seyring über den Kurs der SPD.

„Wahrscheinlich ist der SPD, etwas Selbstverständliches.“

Dresden, 22. April. (Hl.) Die SPD. Dresden beabsichtigt am Dienstag in Dresden eine Kundgebung, in der der preussische Außenminister Seyring über den „Kurs“ gegen den Nationalsozialismus sprechen wird. Seyring demerkt anlässlich, daß er keine politischen Erwägungen auf dem Score der Gewalt nicht folgen und den Kampf gegen den Nationalismus nur mit geistlichen Waffen führen werde.

„Wenn man ihn einmal vorgeworfen habe, daß er sich der Führung des Reiches in Dresden, „da keine nur ein Nationalist, das Deutschland heißt“ ließe, dann keine er, daß die Worte „Nationalist“ und „Nationalismus“ nicht ein einziges und einziges Deutschland erbeide. Sei der die Jahre 1919 nicht gelöst worden. Die Parteien habe man zwar weggeschafft, die Schlangennebe aber gelassen.“

Das Volksbegehren und der Nationalismus in Preußen, so führte der Minister weiter aus, beweise, daß wir noch unter einer großen Herrschaft leben, und daß die großen Aufgaben der Nation noch nicht von allen verstanden würden. Die größte Aufgabe unserer Zeit sei die Lösung des Arbeitslosenproblems und die Verbindung der jungen deutschen Wirtschaft mit der Weltwirtschaft. Die SPD appelliere an den politischen Willen des Volkes und trete ein für eine Verbindung mit den anderen Parteien. Mit dem Nationalismus jenes geringen Danks unerbittlicher Väter werde das deutsche Volk nicht gerecht werden.

Wahrscheinlich sei der SPD, etwas Selbstverständliches, nur rede sie nicht davon und lasse sich an hohem Nationalismus nicht von jenen abhalten, die die Ziele des Nationalismus als unterlassene Gesellen bezeichnen. Dabei rufe die SPD, aber nicht von dem Gedanken der Internationalen ab. Sie kämpfe nicht wie vor gegen den Nationalismus der Arbeiterbewegung des deutschen Volkes und gegen die Errichtung einer Nation.

Nationalismus mache sie aber auch die Politik der gegenwärtigen Zeit nicht. Die nächsten Monate stellen uns vor große Aufgaben. Noch sei Deutschland an allen Ecken und Enden gebrückt und getrieben. Wer trocken lasse sich die SPD, nicht von Seite und dazwischenliegenden Parteien bezeichnen. Sie lehne aber auch die apolitischen Methoden einer Partei ab, die sich zu Anrecht als die Vertreterin der deutschen Arbeiter bezeichne.

Zur Breitpreisfrage

Regierungsmassnahmen gegen Preis-erhöhungen

Berlin, 21. April. (Hl.) Amlich wird mitgeteilt: Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat, sobald es von der beabsichtigten Preissteigerung in Berlin Kenntnis erlangt, die beteiligten Wirtschaftskreise über Mittel und Wege beraten, den unerwünschten Folgen dieser Erhöhung zu begegnen. Es ist eine Reihe von Maßnahmen in Aus-

führung genommen worden. Die hierzu erforderlichen Vorbereitungen werden bereits in den nächsten Tagen zum Abschluß kommen. Die Befreiungen des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind darauf gerichtet, der Bevölkerung ein schmackhaftes und vollwertiges Brot zu den bisherigen Preisen zur Verfügung zu stellen.

Politische Zusammenhänge in Leipzig.

Am Dienstag, gegen Mitternacht, kam es kurz vor dem Aufbruch nach Leipzig zu einer Zusammenkunft der NSDAP, die von einer in Leipzig-Graben abgehaltenen Versammlung zurück. Kurz vor dem Aufbruch nach Leipzig wurden die Nationalsozialisten von Kommunisten überfallen und beschossen. Dabei erlitt der Nationalsozialist Felix W., wohnhaft in Dresden, eine schwere Schussverletzung (Oberarm). Durchschlag, so daß er in das Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Als ein Abwehrkommando eintraf, löschten die Kommunisten, doch gelang es, die 6 Personen zu befreien.

Eine neue Spionageaffäre?

(Privattelegramm der „Frankfurter Zeitung“)

Paris, 21. April. Aus Straßburg wird gemeldet, daß dort drei Offiziere wegen Spionageverrats festgenommen worden seien. Die Polizei soll bereits seit Monaten auf die Spuren einer Spionageorganisation gekommen sein, die sich mit der Erforschung der französischen Befestigungen an der Rhein- und Saargrenze befaßt habe. Die drei verhafteten Offiziere hätten ein teilweise Geständnis abgelegt. Die Polizei legt ihre Nachforschungen fort.

Sucht Frankreich die Abrüstungskonferenz zu verschiefen?

Genf, 22. April. (Hl.) Der als am unterirdisch bekannte Barriere-Vertreter des „Journal de Geneve“ meldet am Dienstag, die Französischen Ministerverhandlungen hätten in den letzten Tagen eine deutliche unangenehme Wendung angenommen, daß gegenwärtig nur noch beachtet werde, nach welchen im Hinblick eines offenen Zusammenbruchs zu verhindern. In England werde die öffentliche Meinung bereits auf eine unbestimmte Vertagung der Abrüstungsverhandlungen mit Frankreich unter Hinweis auf die von den Franzosen gemachten Schwierigkeiten vorbereitet. Damit ist jedoch eine unbestimmte Verzögerung eingetreten, da der Zusammenbruch der Abrüstungsverhandlungen sowie die Angelegenheit der deutsch-österreichischen Zollunion zu einer Verfestigung der Beziehungen zwischen England und Frankreich führen könnten.

Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.

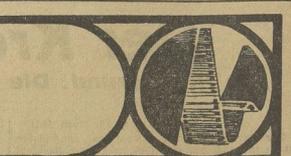
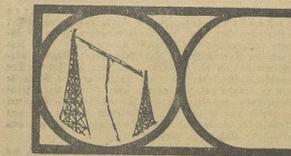
Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.

Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.

Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.

Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.

Nach französischen Blättermeldungen hätten die drei angeführten Spione eingestanden, daß sie sich meistens nach Stuttgart gerichtet hätten, wo die Festungspläne der längs des Rheins und an der Saarlinie vorgenommenen großen französischen Befestigungsarbeiten abgelesen hätten. Wie wir auf Anfrage erfahren, ist im Reichsministerium von dem Vorfall bis jetzt noch das geringste bekannt.



Wie schließe ich den Lautsprecher an

Der Lautsprecher muß stets in einen Anodenanlauf angeschlossen werden, daß der Anodenstrom durch die Lautsprecherdrähte fließt, die an den Magnetspulen des Lautsprechers angeschlossen sind, um aber auf keinen Fall schwach. Richtiger Anschluß ist dann vorhanden, wenn der Lautsprecher angeschlossen ist, wenn die Lautsprecherdrähte auch nur ein wenig weitergehen. Man polen wie den Lautsprecher an.

Wir schließen den Lautsprecher zunächst beliebig an und stellen ihn so ein, daß der Ton gerade noch nicht anfängt. Wir drehen die Einstellröhre des Lautsprechers also so, daß er gerade noch lautlos und klar arbeitet, aber sofort zu klirren beginnt, wenn wir die Einstellröhre auch nur ein wenig weiterdrehen. Man polen wie den Lautsprecher an.

Hochfrequenzler! Nehmt Rücksicht auf die Radiohörer!

Es ist sehr bedauerlich, daß die Hochfrequenzler miteinander über den Tisch hinwegreden, so daß die Radiohörer nicht mehr zu Wort kommen. Die Hochfrequenzler sind in der Regel sehr gut, aber die Radiohörer sind in der Regel sehr schlecht. Die Hochfrequenzler sind in der Regel sehr gut, aber die Radiohörer sind in der Regel sehr schlecht.

Man sollte sich bei der Wahl eines Hochfrequenzlers auf die Radiohörer achten. Die Radiohörer sind in der Regel sehr schlecht, aber die Hochfrequenzler sind in der Regel sehr gut. Man sollte sich bei der Wahl eines Hochfrequenzlers auf die Radiohörer achten.

Klavierübertragung im Rundfunk über Mikrophon

Es ist sehr bedauerlich, daß die Klavierübertragung im Rundfunk über Mikrophon nicht mehr zu Wort kommen. Die Klavierübertragung ist in der Regel sehr schlecht, aber die Mikrophone sind in der Regel sehr gut. Man sollte sich bei der Wahl eines Mikrophones auf die Klavierübertragung achten.

Man sollte sich bei der Wahl eines Mikrophones auf die Klavierübertragung achten. Die Klavierübertragung ist in der Regel sehr schlecht, aber die Mikrophone sind in der Regel sehr gut. Man sollte sich bei der Wahl eines Mikrophones auf die Klavierübertragung achten.

Im Kloster des lebendigen Gottes

Von Dr. Wilhelm Hülshner.

Der berühmte Klosterherr Dr. Wilhelm Hülshner hat auf seine Klosterkirche ein großes Interesse. Er hat sich für die Klosterkirche ein großes Interesse. Er hat sich für die Klosterkirche ein großes Interesse.

Man sollte sich bei der Wahl eines Klosterherrn auf die Klosterkirche achten. Die Klosterkirche ist in der Regel sehr schlecht, aber die Klosterherren sind in der Regel sehr gut. Man sollte sich bei der Wahl eines Klosterherrn auf die Klosterkirche achten.

Schnurlose Batterieempfänger

Von Erich Schwandt.

Die große Verbreitung, die der Magnetfeldempfänger in den letzten Jahren erlebt hat, ist in erster Linie auf die Schnurlosigkeit zurückzuführen. Die Schnurlosigkeit ist ein großer Vorteil, der den Magnetfeldempfänger gegenüber dem Drahtempfänger auszeichnet.

Man sollte sich bei der Wahl eines Magnetfeldempfängers auf die Schnurlosigkeit achten. Die Schnurlosigkeit ist in der Regel sehr wichtig, aber die Magnetfeldempfänger sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Magnetfeldempfängers auf die Schnurlosigkeit achten.

Man sollte sich bei der Wahl eines Magnetfeldempfängers auf die Schnurlosigkeit achten. Die Schnurlosigkeit ist in der Regel sehr wichtig, aber die Magnetfeldempfänger sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Magnetfeldempfängers auf die Schnurlosigkeit achten.

Zahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland

Am 4. April 1931 sind in Deutschland 3 731 681 Rundfunkteilnehmer gemeldet worden. Die Zahl der Rundfunkteilnehmer ist in der Regel sehr hoch, aber die Rundfunkempfänger sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Rundfunkempfängers auf die Zahl der Rundfunkteilnehmer achten.

Gitarre für den Bassler: Der Spulenevolvier

Es gibt auch heute noch Musikfreunde, die über einen gewissen Empfinden verfügen, bei dem die Spulen ausgetauscht werden müssen, wenn man von einem Wellenbereich zum anderen übergehen will. Das ist recht unheimlich und gefährlich. Man sollte sich bei der Wahl eines Gitarrenempfängers auf die Spulenevolvier achten.

Morgen soll durch einen unserer Vertrauensleute

Es gibt auch heute noch Musikfreunde, die über einen gewissen Empfinden verfügen, bei dem die Spulen ausgetauscht werden müssen, wenn man von einem Wellenbereich zum anderen übergehen will. Das ist recht unheimlich und gefährlich. Man sollte sich bei der Wahl eines Gitarrenempfängers auf die Spulenevolvier achten.

Man sollte sich bei der Wahl eines Gitarrenempfängers auf die Spulenevolvier achten. Die Spulenevolvier ist in der Regel sehr wichtig, aber die Gitarrenempfänger sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Gitarrenempfängers auf die Spulenevolvier achten.

Wapfen Sie schon

Man sollte sich bei der Wahl eines Wapfens auf die Wapfenempfänger achten. Die Wapfenempfänger sind in der Regel sehr wichtig, aber die Wapfen sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Wapfens auf die Wapfenempfänger achten.

Das Wort ist von dem üblichen Trommelrevolver

Das Wort ist von dem üblichen Trommelrevolver abgeleitet, der als Schußwaffe gebraucht wird. Die Spulen in einem Trommelrevolver sind in der Regel sehr wichtig, aber die Trommelrevolver sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Trommelrevolvers auf die Spulenempfänger achten.

Programme

- Donnerstag, 23. April.
- Mitteldeutscher Sender.
- 10.00 Uhr: Musik.
- 10.30 Uhr: Musik.
- 11.00 Uhr: Musik.
- 11.30 Uhr: Musik.
- 12.00 Uhr: Musik.
- 12.30 Uhr: Musik.
- 13.00 Uhr: Musik.
- 13.30 Uhr: Musik.
- 14.00 Uhr: Musik.
- 14.30 Uhr: Musik.
- 15.00 Uhr: Musik.
- 15.30 Uhr: Musik.
- 16.00 Uhr: Musik.
- 16.30 Uhr: Musik.
- 17.00 Uhr: Musik.
- 17.30 Uhr: Musik.
- 18.00 Uhr: Musik.
- 18.30 Uhr: Musik.
- 19.00 Uhr: Musik.
- 19.30 Uhr: Musik.
- 20.00 Uhr: Musik.
- 20.30 Uhr: Musik.
- 21.00 Uhr: Musik.
- 21.30 Uhr: Musik.
- 22.00 Uhr: Musik.
- 22.30 Uhr: Musik.
- 23.00 Uhr: Musik.
- 23.30 Uhr: Musik.
- 24.00 Uhr: Musik.
- 24.30 Uhr: Musik.
- 25.00 Uhr: Musik.
- 25.30 Uhr: Musik.
- 26.00 Uhr: Musik.
- 26.30 Uhr: Musik.
- 27.00 Uhr: Musik.
- 27.30 Uhr: Musik.
- 28.00 Uhr: Musik.
- 28.30 Uhr: Musik.
- 29.00 Uhr: Musik.
- 29.30 Uhr: Musik.
- 30.00 Uhr: Musik.
- 30.30 Uhr: Musik.
- 31.00 Uhr: Musik.
- 31.30 Uhr: Musik.
- 32.00 Uhr: Musik.
- 32.30 Uhr: Musik.
- 33.00 Uhr: Musik.
- 33.30 Uhr: Musik.
- 34.00 Uhr: Musik.
- 34.30 Uhr: Musik.
- 35.00 Uhr: Musik.
- 35.30 Uhr: Musik.
- 36.00 Uhr: Musik.
- 36.30 Uhr: Musik.
- 37.00 Uhr: Musik.
- 37.30 Uhr: Musik.
- 38.00 Uhr: Musik.
- 38.30 Uhr: Musik.
- 39.00 Uhr: Musik.
- 39.30 Uhr: Musik.
- 40.00 Uhr: Musik.
- 40.30 Uhr: Musik.
- 41.00 Uhr: Musik.
- 41.30 Uhr: Musik.
- 42.00 Uhr: Musik.
- 42.30 Uhr: Musik.
- 43.00 Uhr: Musik.
- 43.30 Uhr: Musik.
- 44.00 Uhr: Musik.
- 44.30 Uhr: Musik.
- 45.00 Uhr: Musik.
- 45.30 Uhr: Musik.
- 46.00 Uhr: Musik.
- 46.30 Uhr: Musik.
- 47.00 Uhr: Musik.
- 47.30 Uhr: Musik.
- 48.00 Uhr: Musik.
- 48.30 Uhr: Musik.
- 49.00 Uhr: Musik.
- 49.30 Uhr: Musik.
- 50.00 Uhr: Musik.
- 50.30 Uhr: Musik.
- 51.00 Uhr: Musik.
- 51.30 Uhr: Musik.
- 52.00 Uhr: Musik.
- 52.30 Uhr: Musik.
- 53.00 Uhr: Musik.
- 53.30 Uhr: Musik.
- 54.00 Uhr: Musik.
- 54.30 Uhr: Musik.
- 55.00 Uhr: Musik.
- 55.30 Uhr: Musik.
- 56.00 Uhr: Musik.
- 56.30 Uhr: Musik.
- 57.00 Uhr: Musik.
- 57.30 Uhr: Musik.
- 58.00 Uhr: Musik.
- 58.30 Uhr: Musik.
- 59.00 Uhr: Musik.
- 59.30 Uhr: Musik.
- 60.00 Uhr: Musik.
- 60.30 Uhr: Musik.
- 61.00 Uhr: Musik.
- 61.30 Uhr: Musik.
- 62.00 Uhr: Musik.
- 62.30 Uhr: Musik.
- 63.00 Uhr: Musik.
- 63.30 Uhr: Musik.
- 64.00 Uhr: Musik.
- 64.30 Uhr: Musik.
- 65.00 Uhr: Musik.
- 65.30 Uhr: Musik.
- 66.00 Uhr: Musik.
- 66.30 Uhr: Musik.
- 67.00 Uhr: Musik.
- 67.30 Uhr: Musik.
- 68.00 Uhr: Musik.
- 68.30 Uhr: Musik.
- 69.00 Uhr: Musik.
- 69.30 Uhr: Musik.
- 70.00 Uhr: Musik.
- 70.30 Uhr: Musik.
- 71.00 Uhr: Musik.
- 71.30 Uhr: Musik.
- 72.00 Uhr: Musik.
- 72.30 Uhr: Musik.
- 73.00 Uhr: Musik.
- 73.30 Uhr: Musik.
- 74.00 Uhr: Musik.
- 74.30 Uhr: Musik.
- 75.00 Uhr: Musik.
- 75.30 Uhr: Musik.
- 76.00 Uhr: Musik.
- 76.30 Uhr: Musik.
- 77.00 Uhr: Musik.
- 77.30 Uhr: Musik.
- 78.00 Uhr: Musik.
- 78.30 Uhr: Musik.
- 79.00 Uhr: Musik.
- 79.30 Uhr: Musik.
- 80.00 Uhr: Musik.
- 80.30 Uhr: Musik.
- 81.00 Uhr: Musik.
- 81.30 Uhr: Musik.
- 82.00 Uhr: Musik.
- 82.30 Uhr: Musik.
- 83.00 Uhr: Musik.
- 83.30 Uhr: Musik.
- 84.00 Uhr: Musik.
- 84.30 Uhr: Musik.
- 85.00 Uhr: Musik.
- 85.30 Uhr: Musik.
- 86.00 Uhr: Musik.
- 86.30 Uhr: Musik.
- 87.00 Uhr: Musik.
- 87.30 Uhr: Musik.
- 88.00 Uhr: Musik.
- 88.30 Uhr: Musik.
- 89.00 Uhr: Musik.
- 89.30 Uhr: Musik.
- 90.00 Uhr: Musik.
- 90.30 Uhr: Musik.
- 91.00 Uhr: Musik.
- 91.30 Uhr: Musik.
- 92.00 Uhr: Musik.
- 92.30 Uhr: Musik.
- 93.00 Uhr: Musik.
- 93.30 Uhr: Musik.
- 94.00 Uhr: Musik.
- 94.30 Uhr: Musik.
- 95.00 Uhr: Musik.
- 95.30 Uhr: Musik.
- 96.00 Uhr: Musik.
- 96.30 Uhr: Musik.
- 97.00 Uhr: Musik.
- 97.30 Uhr: Musik.
- 98.00 Uhr: Musik.
- 98.30 Uhr: Musik.
- 99.00 Uhr: Musik.
- 99.30 Uhr: Musik.
- 100.00 Uhr: Musik.
- 100.30 Uhr: Musik.

Deutsche Welle

- 10.00 Uhr: Musik.
- 10.30 Uhr: Musik.
- 11.00 Uhr: Musik.
- 11.30 Uhr: Musik.
- 12.00 Uhr: Musik.
- 12.30 Uhr: Musik.
- 13.00 Uhr: Musik.
- 13.30 Uhr: Musik.
- 14.00 Uhr: Musik.
- 14.30 Uhr: Musik.
- 15.00 Uhr: Musik.
- 15.30 Uhr: Musik.
- 16.00 Uhr: Musik.
- 16.30 Uhr: Musik.
- 17.00 Uhr: Musik.
- 17.30 Uhr: Musik.
- 18.00 Uhr: Musik.
- 18.30 Uhr: Musik.
- 19.00 Uhr: Musik.
- 19.30 Uhr: Musik.
- 20.00 Uhr: Musik.
- 20.30 Uhr: Musik.
- 21.00 Uhr: Musik.
- 21.30 Uhr: Musik.
- 22.00 Uhr: Musik.
- 22.30 Uhr: Musik.
- 23.00 Uhr: Musik.
- 23.30 Uhr: Musik.
- 24.00 Uhr: Musik.
- 24.30 Uhr: Musik.
- 25.00 Uhr: Musik.
- 25.30 Uhr: Musik.
- 26.00 Uhr: Musik.
- 26.30 Uhr: Musik.
- 27.00 Uhr: Musik.
- 27.30 Uhr: Musik.
- 28.00 Uhr: Musik.
- 28.30 Uhr: Musik.
- 29.00 Uhr: Musik.
- 29.30 Uhr: Musik.
- 30.00 Uhr: Musik.
- 30.30 Uhr: Musik.
- 31.00 Uhr: Musik.
- 31.30 Uhr: Musik.
- 32.00 Uhr: Musik.
- 32.30 Uhr: Musik.
- 33.00 Uhr: Musik.
- 33.30 Uhr: Musik.
- 34.00 Uhr: Musik.
- 34.30 Uhr: Musik.
- 35.00 Uhr: Musik.
- 35.30 Uhr: Musik.
- 36.00 Uhr: Musik.
- 36.30 Uhr: Musik.
- 37.00 Uhr: Musik.
- 37.30 Uhr: Musik.
- 38.00 Uhr: Musik.
- 38.30 Uhr: Musik.
- 39.00 Uhr: Musik.
- 39.30 Uhr: Musik.
- 40.00 Uhr: Musik.
- 40.30 Uhr: Musik.
- 41.00 Uhr: Musik.
- 41.30 Uhr: Musik.
- 42.00 Uhr: Musik.
- 42.30 Uhr: Musik.
- 43.00 Uhr: Musik.
- 43.30 Uhr: Musik.
- 44.00 Uhr: Musik.
- 44.30 Uhr: Musik.
- 45.00 Uhr: Musik.
- 45.30 Uhr: Musik.
- 46.00 Uhr: Musik.
- 46.30 Uhr: Musik.
- 47.00 Uhr: Musik.
- 47.30 Uhr: Musik.
- 48.00 Uhr: Musik.
- 48.30 Uhr: Musik.
- 49.00 Uhr: Musik.
- 49.30 Uhr: Musik.
- 50.00 Uhr: Musik.
- 50.30 Uhr: Musik.
- 51.00 Uhr: Musik.
- 51.30 Uhr: Musik.
- 52.00 Uhr: Musik.
- 52.30 Uhr: Musik.
- 53.00 Uhr: Musik.
- 53.30 Uhr: Musik.
- 54.00 Uhr: Musik.
- 54.30 Uhr: Musik.
- 55.00 Uhr: Musik.
- 55.30 Uhr: Musik.
- 56.00 Uhr: Musik.
- 56.30 Uhr: Musik.
- 57.00 Uhr: Musik.
- 57.30 Uhr: Musik.
- 58.00 Uhr: Musik.
- 58.30 Uhr: Musik.
- 59.00 Uhr: Musik.
- 59.30 Uhr: Musik.
- 60.00 Uhr: Musik.
- 60.30 Uhr: Musik.
- 61.00 Uhr: Musik.
- 61.30 Uhr: Musik.
- 62.00 Uhr: Musik.
- 62.30 Uhr: Musik.
- 63.00 Uhr: Musik.
- 63.30 Uhr: Musik.
- 64.00 Uhr: Musik.
- 64.30 Uhr: Musik.
- 65.00 Uhr: Musik.
- 65.30 Uhr: Musik.
- 66.00 Uhr: Musik.
- 66.30 Uhr: Musik.
- 67.00 Uhr: Musik.
- 67.30 Uhr: Musik.
- 68.00 Uhr: Musik.
- 68.30 Uhr: Musik.
- 69.00 Uhr: Musik.
- 69.30 Uhr: Musik.
- 70.00 Uhr: Musik.
- 70.30 Uhr: Musik.
- 71.00 Uhr: Musik.
- 71.30 Uhr: Musik.
- 72.00 Uhr: Musik.
- 72.30 Uhr: Musik.
- 73.00 Uhr: Musik.
- 73.30 Uhr: Musik.
- 74.00 Uhr: Musik.
- 74.30 Uhr: Musik.
- 75.00 Uhr: Musik.
- 75.30 Uhr: Musik.
- 76.00 Uhr: Musik.
- 76.30 Uhr: Musik.
- 77.00 Uhr: Musik.
- 77.30 Uhr: Musik.
- 78.00 Uhr: Musik.
- 78.30 Uhr: Musik.
- 79.00 Uhr: Musik.
- 79.30 Uhr: Musik.
- 80.00 Uhr: Musik.
- 80.30 Uhr: Musik.
- 81.00 Uhr: Musik.
- 81.30 Uhr: Musik.
- 82.00 Uhr: Musik.
- 82.30 Uhr: Musik.
- 83.00 Uhr: Musik.
- 83.30 Uhr: Musik.
- 84.00 Uhr: Musik.
- 84.30 Uhr: Musik.
- 85.00 Uhr: Musik.
- 85.30 Uhr: Musik.
- 86.00 Uhr: Musik.
- 86.30 Uhr: Musik.
- 87.00 Uhr: Musik.
- 87.30 Uhr: Musik.
- 88.00 Uhr: Musik.
- 88.30 Uhr: Musik.
- 89.00 Uhr: Musik.
- 89.30 Uhr: Musik.
- 90.00 Uhr: Musik.
- 90.30 Uhr: Musik.
- 91.00 Uhr: Musik.
- 91.30 Uhr: Musik.
- 92.00 Uhr: Musik.
- 92.30 Uhr: Musik.
- 93.00 Uhr: Musik.
- 93.30 Uhr: Musik.
- 94.00 Uhr: Musik.
- 94.30 Uhr: Musik.
- 95.00 Uhr: Musik.
- 95.30 Uhr: Musik.
- 96.00 Uhr: Musik.
- 96.30 Uhr: Musik.
- 97.00 Uhr: Musik.
- 97.30 Uhr: Musik.
- 98.00 Uhr: Musik.
- 98.30 Uhr: Musik.
- 99.00 Uhr: Musik.
- 99.30 Uhr: Musik.
- 100.00 Uhr: Musik.
- 100.30 Uhr: Musik.

Bedienen Sie sich

Man sollte sich bei der Wahl eines Bedienen Sie sich auf die Bedienen Sie sich achten. Die Bedienen Sie sich sind in der Regel sehr wichtig, aber die Bedienen Sie sich sind in der Regel sehr schlecht. Man sollte sich bei der Wahl eines Bedienen Sie sich auf die Bedienen Sie sich achten.



411 Das Dorado der Dienstmädchen. (Waldbrunn verboten.)

Die verheirateten Freizeitsänger von Newport sind die Dienstboten, die sich heute noch einer Sonderstellung auf dem Arbeitsmarkt erfreuen, die keine flüchten kann und in absehbarer Zeit auch nicht fernrücken wird, denn die dienstbaren Geister der Neuen Welt haben keine einheimische Konkurrenz zu befürchten. Die junge Amerikanerin, die in der Freizeitsitz nicht nur ein hohes Honorar, sondern auch ein denkwürdig großes persönliches Budget gewahrt hat, hat zwar heute auf die hohen Löhne verzichtet, weil, aber dennoch die ihrer persönlichen Freiheit ist.

Sie geht heute lieber für einen modernen Hungerlohn in Selbstrenten und billigen Reisen in eine Ferntour, aber ein Büro, das sie, wie sie sich so drücklich ausspricht, befreit. „Den Dreck mag ich nicht, den andere gemacht haben.“ Der Arbeitsmarkt für weibliche Hausangehörige wird also fast ausschließlich von Einmännchen bedient, wobei man den deutschen Mädchen immer den Vorzug gibt. Nur die angeborenen Dienstmädchen kommen in Newport nur zwei Semesterinnen.

Dieses Mißverhältnis hat natürlich viel dazu beigetragen, daß die Mädchenwelt in Newport zufließen und 120 Dollar im Monat bei freier Wohnung und Verpflegung kassieren.

Aber das reizt die jungen Amerikanerinnen nicht für fremde Mädchen, aber, die sich nicht zu persönlichen Dienstleistungen verpflichten können, ist Amerika kein Eldorado mehr. „Dann warten nur ich, ich beahle Einnahmen in den Schwämmeln der großen Schenkenwirtschaften auf der Straße auf die einwandern und keine Amerikanerinnen in einem düsteren „Boardinghouse“, (schlecht) bereitet Essen an der gemeinsamen Tische und in den einheimischen Villen auf dem besten Zimmer das ganze Gewicht des Heimgewichts.“

Und dennoch bilden alle diese Mädchen vorzüglich auf das Dienstamt heran, die sich fast auf die höchsten persönlichen Freiheiten, ein höheres und noch ein braver Geist.

Für Mädchen, die einmal der Newporter Mentalität verfallen sind, ist die Dienstbotenfrage unüberwindlich. Sieber noch werden sie sich in einem Unfall der Verzweiflung und des bitteren Hinmüllens in die trüben Wasser des trüben Substanz, aber gefürchtet und gepudert und mit liebreich glänzenden Augen in den süßig-lieblichen Ström, der sich allenthalben unter den trübenden Wogen des Brodwaas ergießt.

Befehl erteilt Postamtverwalter, die Dame Sack am Postamt, zu erklären, und die Dame Sack in einem Brief an Postamt zu schreiben, daß sie nicht mehr in Newport wohnt, sondern in New York.

„Kommt herein, das ist Hertha, und begrüße eine liebe Freundin aus Deutschland.“ Der spärliche Anwalt, der sich, erkannte mich aber, als er mich ins Auge faßte und tief verzweifelt aus.

„Befehl herrliche Überredung. Aber sie behält nur, was ich gefahren abende: Witter C kann James als Dame durchgehen.“

Die letzten drei Jahren Plan mit. Er schätzte sich ebenfalls den Frauen Kopf. „Wenn die Wahrheit eben und als laider Kopf eintritt, wenn so lautet das Besondere „Anpassung“, und ist mit 100 Dollar oder vier Wochen Arbeit.“

„Das nehmen wir mit in Kauf“, entschied Hertha für mich, „während mich aus meine Seele, die Karl nicht von selber kam, eine Maximalzahl vermuten, Befehl soll ihm noch einige Tage Privatunterricht erteilen und dann beginnt die Arbeit.“

„Meinen Segen zu Ihrem Unternehmen“, meinte Sack und betragte sich nun ebenfalls selbst auf dem Entwurf eines Freizeitsplans.

Hertha befehle mit eine woffige Dienstmädchen, ausstattung, einfache Möbel und ein „guter Tisch“, darauf, daß ich mit ihren teuren Sachen nicht gut als beschriebene Dienstmädchen auftreten konnte, war klar. „Dann begann eine herrliche Reise der Qual und der Wonne. Der Qual für mich, der ich zu dieser niedrigen Verdammnis wurde, in einem blaue gestreiften Kittel, aus der unheimlichen Augen der schwarzen Jährlinge die Rückenlehnen zu schauen, Kartoffeln zu fressen, um sich zu bedienen und die Geduld zu legen. Der Wonne für Hertha und Hertha, von denen die erste ihre Vorteile als Schmeichlerin

der Haushaltungskünste bis zur Reize aufstufte, während letztere meine schmahlende Ernährung mit zu unendlichen Spitzen begleitete, daß ich ihr einen erlösenden Zweifel an ihrem Geburtsort zu haben.“

Das erste Jahr des schwarzen Anmalts die Überwelt hatte in diesen Tagen von Lachen und Scherzen, wie es hier noch nicht erlösend war. Hertha sprachte vor Aufregung fast über die die Beständigkeit vor Wiederkommen über das ganze Gesicht und das tief liegende Abend verging, ohne die Erinnerung zu unterbrechen, was, und dankbar er sei, Hertha in jeder prächtiger Stimmung zu leben.“

Hertha selbst aber, die sie nicht ein unter Ausfluß ins Leben auf. Und mit Grauen dachte ich daran, wie ich noch vor ein paar Tagen mich befinde mit dem Gedanken abzugeben, habe, in einer trüben Drogenbeobachtung untergenommen, um mir ein paar Kröten in monotoner Arbeit zu erlangen.“

„House girl wanted-German preferred.“ „Du übertriebener Bolshoi-Panpan, du machst mich Schmach der mastulinen Menschheitsbeute, du Bolschewist am goldenen Saib des hochbetrienen Kommunismus, du entsetzlicher Mensch, du famoler Kerl.“

„Mit diesen gemühten Worten begrüßte mich der Mann in dem Interieur und ließ mich in ein schlicht gefärbtes Stuhlchen im besten Alter in dem feinen Sprachstudium ruz und sich höfliches Verhalten vom Stuhl mit einer herablassenden Handbewegung kooptieren.“

„Gib ruhig fünf, fünf, das bin ich.“ „Er hörte mit glühenden Augen meinen Mann an, die Hände auf dem Schreibtisch, Dienstbotenmarkt in den Dienst meine Höfe zu stellen.“

„Darauf muß eine kleine Pöbel herin“, rief er, „du bist schneppend, „als Dame“ ist hier natürlich die Ehre verloren. „Was ich im Hinterzimmer wollen mit einen schlichten Hals brechen. Komm!“

„Er rannte zur Tür.“ „Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„What does the lady want?“ fragte der Kellerer höflich. „Die Dame wünschte ein zweites Glas.“ „Der Kellerer mußte mich den Verfallnissen und Hilfe lächelnd eine Blumenvase auf meinen Tisch. Lange schmeicheln mit „Schnebel“ betonte immer wieder: „Schnebel“ diese Gefährde nicht nur die Welt aus und dar.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„What does the lady want?“ fragte der Kellerer höflich. „Die Dame wünschte ein zweites Glas.“ „Der Kellerer mußte mich den Verfallnissen und Hilfe lächelnd eine Blumenvase auf meinen Tisch. Lange schmeicheln mit „Schnebel“ betonte immer wieder: „Schnebel“ diese Gefährde nicht nur die Welt aus und dar.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

„Was ich Sprachsprecher befehle meine neugeborene Frauenerlöser glücklich durch einen ungeliebten Knuff in den Hinterkopf und ließ mich in einem An dem feinen Sofa besitzte Hertha seinen Kopf.“

Damen wurden lange nicht so herzlich empfangen, wie die anderen Mädchen, die um Stellung nachfragten. Ich sprach mit drei vornehmlichen amerikanischen Frauen und bestand die Probe mit weichen Worten. Die eine, eine gealterte Dame mit goldenen Zähnen, meinte beizubehalten: „You seem to be a strong girl. Sie scheinen ein kräftiges Mädchen zu sein“, und schickte mir in netter Gabe einen Beutel mit einem hübschen Hausat in Brotform.“

„Mir sind nur zwei Personen, mein Mann und ich, und beide wenig im Hause. Ich habe 300 90 Dollar im Monat. Können Sie das?“

„Sie haben auch eine Köchin, Madame?“

„Nein, eine Köchin, Madame?“

rat bis zu 400 Grad, und auf der Rückseite tritt eine Kiste von rund 200 Grad auf. Nebenher ist ein kleiner Kessel einer Atmosphäre, er konnte sie wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Bei allen Planeten haben die Umlaufgeschwindigkeiten etwas aufzuweisen. Der Saturn hat eine Umlaufgeschwindigkeit von 10 000 Kilometer. Die Ringe von Saturn sind wegen seiner geringen Anziehungskraft nicht mehr halten, sie ist ihm einfach entflohen. Der Planet Saturn ist von einem Ring umgeben, der aus unzähligen, dicht nebeneinander liegenden Ringe besteht. Warum gerade der Saturn diesen Ring hat, weiß niemand zu sagen. Wahrscheinlich führt er einmal auf ihn herab.

Advertisement for 'Familien-Nachrichten' (Family News) featuring a list of names and addresses, including 'Verlobt: Rob. Wbra., Irene Vogel m. Erich Hoff.' and 'Gestorben: Frau Margarete Richter, 20 3., Friedhof Wilmberg, 70 5.'.

Advertisement for 'gebrauchte Räder und Fahrräder' (used bicycles) by 'Emil Schütze', located at 'Alexander-Gäßchen, Merseburg, Bahnhofstr. 17'.

Advertisement for 'Kantienische, beheizt aus 3 Zimmern' (Kantienische, heated 3 rooms) by 'Albert Trebst', located at 'Friedrichstr. 218'.

Advertisement for 'Sarrasin Jubiläumsprogramm' (Sarrasin anniversary program) at 'vom 2. bis 8. Mai in Halle', featuring 'Wanderer! Schütze! Wald und Aningen!'.

Advertisement for 'Befamntmachung' (Notice) regarding a 'Elternversammlung' (Parents' meeting) on 'Donnerstag, den 23. April 1931' at the 'Ludwig-Jahn-Schule'.

Advertisement for 'Größe und bedeutendste Zeitung der Rheinpfalz' (Size and most significant newspaper of the Rhine Palatinate) with a circulation of '33000'.

Advertisement for 'Makulatur' (junk mail) and 'Rastenberg' (Rastenberg) located at 'Zuffenhausen'.

Advertisement for 'Wanderer! Schütze! Wald und Aningen!' (Wanderer! Hunter! Forest and Aningen!) with contact information for 'Sarrasin'.

